Pastoraler Weg

Katholische Kirche im Dekanat Darmstadt



Beteiligung am Pastoralen Konzept

Beitrag der Pfarrei/Gemeinde St. Michael, Nieder-Ramstadt

Wichtig	Bewährt	Kompetenzen	Herausforderung	Schwierigkeiten
Liturgische Angebote vor Ort	 Gottesdienste an jedem Sonntag Werktagsgottesdienste Gottesdienste in der Diakonie Messe im außerord. Ritus Kindergottesdienste Andachten, Rosenkranz Besinnungszeit, Videoimpulse Sternsinger 	 Gestaltung durch Laien Pädagog. Kompetenz Methodenkompetenz Medienkompetenz Vielfalt musikalischer Kompetenzen (auch in Kooperation mit evangelischem Posaunenchor) 	 Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements Mitarbeitsbereitschaft erhalten, vorhandenes Potenzial zu nutzen Sprach- und Integrations- kompetenz für Geistliche aus anderem Kulturkreis 	 Angebot für kleine Gruppen aufrechterhalten Liturgiekompetenz schwindet nicht zu viele ähnliche Formen nebeneinander laufen zu haben
Begegnung	 Besuchsdienste Kirchencafé (Begegnung nach dem Gottesdienst) Gemeinsames Mittagessen, Pfarrfest, Patronatsfest Neujahrsempfang, 	 Gespräche mit Senioren Rahmen für Begegnungen schaffen Unterschiedliche Kommunikationsformen ermöglichen 	 Weiterbildung der Besuchenden Willkommenskultur etablieren Neue Leute zur Mitarbeit motivieren, Platz bieten 	kompetente Personen finden
Katechese und Erwachsenenbildung	Erstkommunion	 Einbinden von Eltern und Jugendlichen bei der Katechese Einbindung von Eltern in die Gemeinde 	 Kompetente Katecheten finden Bindung der Katecheten auf längere Sicht Attraktivität der Erwachsenenbildung erhalten 	mangelndes Glaubens- wissen und fehlende Gottesdienstpraxis bei potentiellen Katecheten (Eltern etc.)
Kath. öffentliche Bücherei	als Ort für die Begegnung auch mit bürgerlicher Gemeinde	Öffnung in die bürgerliche Gemeinde	•	•

Pastoraler Weg

Katholische Kirche im Dekanat Darmstadt



Wichtig	Bewährt	Kompetenzen	Herausforderung	Schwierigkeiten
Angebote für	Jugendfreizeit	Heimat für möglichst viele	Vernetzung verschiedener	Fehlender Nachwuchs
unterschiedliche	Kinderfreizeit	schaffen	Gruppen und Generationen	bei Mitarbeitenden
Lebensphasen	Ministrantenarbeit,	Erfahrungen weitergeben und	Wandel der Gesellschaft	Übergabe an nächste
	Ministrantenfreizeit	anwenden	 Kreis der aktiven Ehren- 	Generation
	Frauen für Frauen		amtlichen durch Wegzug	Konstanz bei Angebot
	Seniorennachmittage,		(Job, Studium) geschwächt	bewahren
Ökumene	 Ökumeneausschuss 	Vernetzung mit versch. Chr.	Eigenes katholisches Profil	Mangelndes Wissen über
	Ökumenischer Kreuzweg	Glaubensgruppen	wahren und am gemein-	den eigenen
	Weltgebetstag der Frauen	 Glaubensvertiefung und 	samen Glauben arbeiten	konfessionellen Glauben,
	 Schulgottesdienste 	-stärkung	Menschen für Ökumene zu	Indifferenz und
	Gebetsabende		interessieren	Intoleranz
Vernetzung mit den	Arbeit in der Pfarrgruppe mit	Gemeinde hat Erfahrung beim	Netzwerke lebendig halten	Kontaktpflege
Nachbargemeinden	Orientierung an Themen	Teilen von Ressourcen	örtliche Distanz	 Konkurrenz
in der Pfarrgruppe	Synergien überwiegend bei		 Kommunikationswege 	Autonomie wahren
	Hauptamtlichen		Pfarrbüro	 Transparenz
	Bereitstellung von Pfarrbussen		als Pfarrgruppe auftreten	
Unsere Gebäude	Barrierefreiheit	Heimat schaffen	Unterhalt	Eigenverantwortung für
	Induktionsschleifen für	Begegnung und Austausch		die Infrastruktur:
	Schwerhörige	ermöglichen		Absprachen, Ordnung,
	Ansprechend, modern, gut	Gastfreundschaft ermöglichen		Terminplanung,
	ausgestattet, zentral erreichbar			Erhalt und Pflege
Hist. barocke	Unterstützung Förderverein für	Vernetzung von Kirche und	Erhalt der Orgel	Finanzielle Mittel
Schäfer-Orgel	Kirchenmusik in Mühltal	Kultur		
Fastnachtsgruppe	Fastnachtsveranstaltungen mit	Orga von drei Veranstaltungen	großer Teil der Personen von	• zeitl./räuml. Koordi-
	hoher Resonanz in Mühltal	Akteure generations-	außen, ist in der Gemeinde	nation mit anderen
		übergreifend	ansonsten kaum aktiv	Gruppen